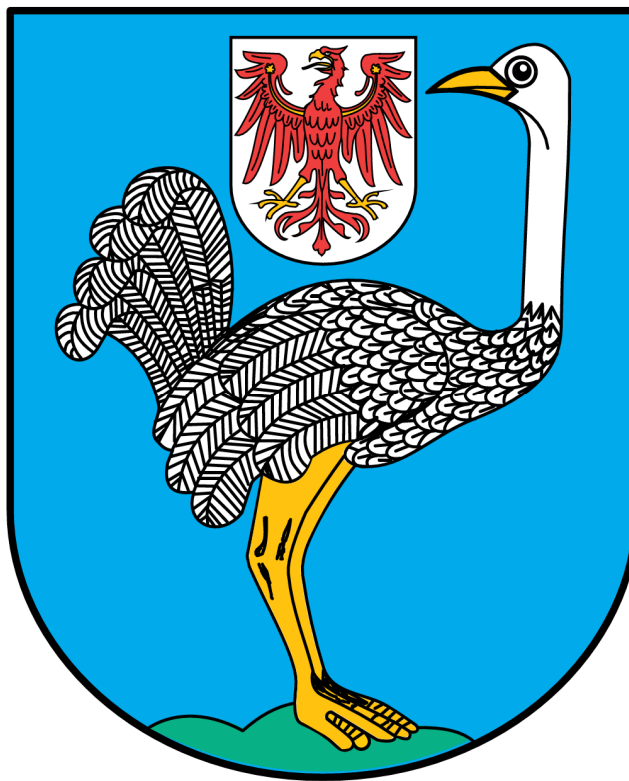


Straßenbauprogramm unbefestigte Straßen der Stadt Strausberg



2015 - 2030

Inhaltsverzeichnis

	Seiten
1. Erläuterungen	
1.1 Ausgangssituation	1
1.2 Bürgerbeteiligung	1
1.3 Veränderungen zum Entwurf des Straßenbauprogramms	2
2. Durchführung	
2.1 Sachstand	3
2.2 Kriterien zur Festlegung der Prioritäten	4
2.3 Ausbauvarianten	4
2.4 Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Baukosten	5- 6
2.5 Übersichtsplan der Schwerpunktgebiete	7
2.6 Schwerpunktgebiete	
2.6.1 Gartenstadt	8 - 9
2.6.2 Schillerhöhe	10 -11
2.6.3 Strausberg Vorstadt	12 -13
2.6.4 Hohenstein/ Gladowshöhe	14 -15
2.6.5 Sonstige Gebiete	16 -19
3. Regelquerschnitte mit Ausbauvarianten	
3.1 Regelquerschnitt Wohnstraße 5,00 m	20
3.2 Regelquerschnitt Wohnstraße 4,10 m	21
3.3 Regelquerschnitt Wohnstraße 3,00 m	22
4. Prioritätenliste nach Jahresscheiben	23

1. Erläuterungen

1.1. Ausgangssituation

Beschluss der Stadtverordnetenversammlung Nr.: 26/345/2011 vom 31.03.2011:

Priorisierung Straßenbauprogramm der Stadt Strausberg

Die Bürgermeisterin bzw. die Stadtverwaltung wird beauftragt, ein Straßenbauprogramm zu entwickeln, nach dem der Großteil der unbefestigten Straßen befestigt werden soll.

In diesem Straßenbauprogramm soll unter Beteiligung der Bürger aufgezeigt werden, welche Straßen wann und wie ausgebaut werden sollen und mit welchen Kosten dabei zu rechnen sein wird.

Durch Die Stadtverwaltung Strausberg wurde daraufhin der Entwurf eines Straßenbauprogramms erarbeitet.

Dieser Entwurf wurde von der Stadtverordnetenversammlung am 16.05.2013 beschlossen, um eine umfassende Bürgerbeteiligung durchzuführen.

1.2. Bürgerbeteiligung

Insgesamt wurden neun Bürgerversammlungen in folgenden Schwerpunktgebieten durchgeführt.

Gartenstadt	02.09. u. 03.09.2013
Schillerhöhe	05.09.2013
Strausberg/ Vorstadt	14.08. u. 15.08.2013
Hohenstein/ Gladowshöhe	26.06. u. 13.09.2013
Sonstige Gebiete	
Walkmühlenstraße	24.09.2013
Ruhlsdorfer Str.	25.09.2013

Der Entwurf des Straßenbauprogramms hat vom 01.06.2013 bis zum 15.10.2013 in der Verwaltung ausgelegen und wurde im Internet veröffentlicht.

An den Versammlungen in den Schwerpunktgebieten haben 505 Bürger teilgenommen. Weitere 120 Hinweise und Anregungen wurden in Gesprächen und Schreiben mitgeteilt.

Zusammenfassung von Schwerpunktthemen aus den Bürgerversammlungen und der Planungsauslegung

Beiträge

- Kostenverteilung 90/ 10 zwischen Stadt und Bürgern
- Kostenverteilung für mehrfach erschlossene Grundstücke
- Kostenverteilung bei einseitig angebauten Straßen
- Erläuterung der Grundlage der Abrechnung nach m²

- Darstellung der Möglichkeiten von Zahlungsmodalitäten

Straßenbau

- nach Bau der Zufahrtstraßen in das Quartier – kurzer zeitlicher Abstand der Maßnahmen innerhalb eines Wohngebietes
- Prüfung der Straßenraumbreite in der konkreten Planung
- Suche kostengünstiger Möglichkeiten beim Straßenbau von einseitig angebauten Grundstücken
- Berücksichtigung der Problematik Niederschlagswasserableitung in den einzelnen Wohngebiete
- Parken im Straßenraum

1.3 Veränderungen zum Entwurf des Straßenbauprogramms unbefestigte Straßen der Stadt Strausberg 2013 - 2030

Das Straßenbauprogramm in einem Zeitraum bis 2030 wurde insgesamt zustimmend zur Kenntnis genommen. Da die Wesendahler Straße als erste Maßnahme des Straßenbauprogramms bis zum Jahresende 2013 fertiggestellt ist, soll das Straßenbauprogramm für Zeitraum von **2015 - 2030** beschlossen werden.

Veränderung in der Prioritätensetzung, um zeitnah die Straßen in einem Quartier fertigzustellen, ohne die ursprüngliche Prioritätensetzung (Anliegerstraße mit Sammelfunktion und Niederschlagswasserproblematik) gänzlich außer Acht zu lassen:

Untersuchung der Ausbaubreiten bei Straßen, welche nur einseitig angebaut sind

Folgende Straßenbaumaßnahmen wurden aus dem Entwurf des Straßenbauprogramms **gestrichen**:

Strausberg/ Vorstadt	Backsmannstraße
Gartenstadt	Bergstraße 2. BA (Anbindung Am Waldessaum)

Das Straßenbauprogramm wurde um folgende Straßenbaumaßnahme **ergänzt**:

Sonstige Gebiete	Wiesenweg
------------------	-----------

2. Durchführung des Straßenbauprogramms 2015- 20130

2.1 Sachstand

Übersicht der Straßen in der Stadt Strausberg innerorts

	Anzahl der Straßen	km
Gesamt	223	123
Kreisstraßen	2	2
Landesstraßen	9	14
Gemeindestraßen	212	107
- davon befestigt	131	75
- davon unbefestigt/ oder teilbefestigt	80	31

Derzeit gibt es in der Stadt Strausberg und im Ortsteil Hohenstein viele unbefestigte Anliegerstraßen, welche sich überwiegend in einem schlechten Zustand befinden und deren laufende Unterhaltung jährlich erhebliche Kosten verursacht. Die Unterhaltungskosten betrugen in den letzten 5 Jahren durchschnittlich 70.000 - 80.000 € pro Jahr für die Straßenregulierung der unbefestigten Straßen.

Insgesamt sind zum heutigen Stand 31 km Straßennetz bzw. 80 Straßen ganz oder teilweise unbefestigt, das entspricht ca. 38 % des gesamten Straßennetzes der Stadt Strausberg.

In den Jahren 1990 bis 2012 wurden nur 4,9 km unbefestigte Straßen ausgebaut. Das sind ca.15 % des unbefestigten Straßennetzes in 22 Jahren.

Das Straßenausbauprogramm der Stadt Strausberg bezieht sich ausschließlich auf den Ausbau von bislang unbefestigten bzw. teilweise befestigten Anliegerstraßen. In nachfolgend genannten Schwerpunktgebieten der Stadt Strausberg werden 38 Straßen mit einem Streckennetz von ca.15, 61 km gebaut.

Nr.	Schwerpunktgebiet	Anzahl der unbefestigten Straßen	km Straßenlänge
1	Gartenstadt	8	2,94
2	Schillerhöhe	8	1,21
3.	Strausberg/ Vorstadt	9	4,58
4.	Hohenstein/ Gladowshöhe	10	5,33
5.	Sonstige Gebiete	3	1,55
	Insgesamt	38	15,61

Das Straßenbauprogramm umfasst den Komplettausbau der Straßen mit allen Teileinrichtungen. Das bedeutet, es wird nicht nur die Fahrbahn betrachtet, sondern auch

die Regenentwässerung, die Gehwege, das Straßenbegleitgrün und die Straßenbeleuchtung.

Die Zufahrten und Zugänge zu den Anliegergrundstücken bleiben bei den Kosten unberücksichtigt.

In den Planungen für jede einzelne Straße bzw. jedes Schwerpunktgebiet kann in begründeten Fällen davon abgewichen werden, wenn es die konkreten Voruntersuchungen erfordern.

2.2. Kriterien zur Festlegung der Prioritäten

- Haupteerschließungsstraßen mit Sammelfunktion, die in die Wohngebiete führen
- dringende bauliche Bedeutung, d. h. auf Grund des Straßenzustandes oder der Regenwasserproblematik (Verkehrssicherungspflicht der Kommunen)
- Straßen sollen möglichst zeitnah in einem Quartier gebaut werden

2.3 Ausbauvarianten

lfd. N r.	Ausbauvariante	Querschnitt	ca. Kosten pro lfd. m Straße ohne Beleuchtung*	Straßenbeleuchtung*	Begegnungsverkehr nach Richtlinie
1	5,00 m Fahrbahn mit Gehweg	Variante 1	650 €	100 €	LKW/PKW mit verminderter Geschwindigkeit (Zone)
2	5,00 m Mischverkehrsfläche	Variante 2	550 €	100 €	LKW/PKW mit verminderter Geschwindigkeit (Zone)
3	4,10m Mischverkehrsfläche	Variante 3	450 €	100 €	PKW/ PKW mit verminderter Geschwindigkeit
4	4,10m - 5,00m Mischverkehrsfläche Prüfen der Örtlichkeit	Variante 4	450 € - 550 €	100 €	siehe 2 und 3
	3,00m – 5,00m Mischverkehrsfläche (Prüfen der Örtlichkeit)	Variante 5	300 € - 550 €	100 €	3,00m Einbahnstraßenregelung

*Stand 2012

Die Kostenangaben beruhen auf Kostenschätzungen und Erfahrungswerten aus abgerechneten Bauvorhaben.

Sie beinhalten alle Teilleistungen wie Fahrbahn, Straßenbegleitgrün, Entwässerungsmulden, Gehweg, Beleuchtung sowie die Nebenkosten für z.B. Planung und Vermessung.

Zufahrten und Zuwegungen zu den einzelnen Grundstücken sind wie bereits ausgeführt nicht Bestandteil des Entwurfs und daher nicht in den Kostenschätzungen enthalten. Der Bau der Zufahrten und Zugänge liegt im Ermessen der Anlieger und kann nach Fertigstellung der Baumaßnahme und Zustimmung durch die Stadt Strausberg vom Grundstückseigentümer separat in Auftrag gegeben werden.

Die konkreten Kosten der einzelnen Ausbauvarianten liegen erst nach der Erarbeitung der Entwurfs- bzw. Ausführungsplanung vor. Hier spielen die Örtlichkeiten der Schwerpunktgebiete und nicht zuletzt die Anregungen und Wünsche der Bürger (z. B. Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung, Bau von Ausweichstellen oder anderer verkehrstechnischer Anlagen), die nach Planungsauslegung und Abwägung in der Ausführungsplanung Berücksichtigung finden, letztendlich eine Rolle. Nicht zuletzt werden auch Preissteigerungen in der Bauwirtschaft im Laufe des Umsetzungszeitraumes kostenbeeinflussend sein. Erfahrungsgemäß sind das ca. 2% pro Jahr.

2.4 Beteiligung der Grundstückseigentümer an den Baukosten

Für die Grundstückseigentümer werden Beiträge nach dem Baugesetzbuch oder dem Kommunalabgabengesetz Brandenburg erhoben. Die Berechnung der Beiträge erfolgt nicht nach Frontmeterlänge sondern nach der Grundstücksfläche. Berücksichtigung finden unter anderem die Zahl der Vollgeschosse und die Nutzung des Gebäudes.

Für die erstmalige Herstellung einer Straße tragen die Grundstückseigentümer gemäß Erschließungsbeitragsrecht 90 %. (überwiegende Anzahl der Straßen im Straßenbauprogramm)

Für Erneuerung und Verbesserungsmaßnahmen regelt die Straßenbaubeitragssatzung die Beitragshöhen. (überwiegende Anzahl der Straßenbeleuchtungsanlagen im Straßenbauprogramm)

2.4.1 nach Erschließungsbeitrag

rechtliche Grundlage:

erstmalige Herstellung einer Verkehrsanlage auf gesamter Länge
§§ 123 bis 125 Baugesetzbuch in Verbindung mit der
der Erschließungsbeitragssatzung der Stadt Strausberg

- Kostenverteilung :	Eigentümer	Stadt
	90 %	10 %

2.4.2 nach Straßenbaubeitrag

rechtliche Grundlage:

- eine nachträgliche Baumaßnahme, nachdem die Verkehrsanlage bereits einmal endgültig hergestellt worden ist
§ 8 Kommunalabgabengesetz des Landes Brandenburg in Verbindung mit der Straßenbaubeitragssatzung der Stadt Strausberg

Kostenverteilung	Eigentümer	Stadt
Anliegerstraßen	60 %	40 %
Haupterschließungsstraßen (Festlegung nach Teileinrichtungen)	30 % - 50 %	70 % - 50 %
Hauptverkehrsstraßen (Festlegung nach Teileinrichtung)	10 % - 60 %	90 % - 40 %

2.4.3 nach Satzung über die Erhebung von Kostenersatz für Grundstückszufahrten und Gehwegüberfahrten (Kostenersatzsatzung) vom 14.04.2005

-Kostenverteilung	Eigentümer	Stadt
	100 %	0 %

2.4.5 Beitragsberechnung

Formel zur Berechnung des Beitragssatzes :

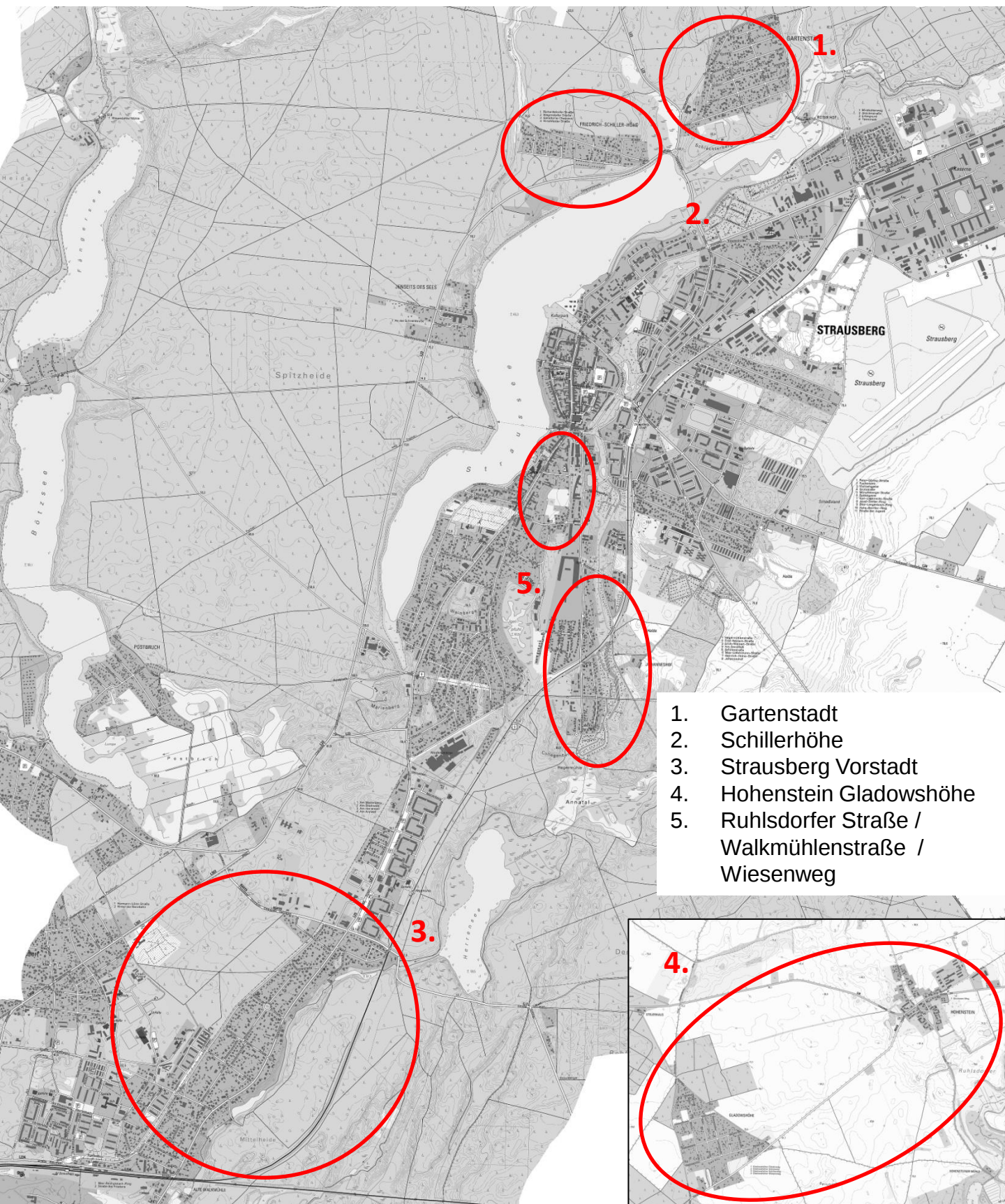
$$\text{Beitrag /m}^2 \text{ Grundstücksfläche} = \frac{\text{umlagefähiger Aufwand}}{\text{modifizierte Grundstücksfläche}}$$

umlagefähiger Aufwand:	Gesamtkosten abzüglich Anteil Stadt
modifizierte Grundstücksfläche:	Gesamtfläche aller Grundstücke einschließlich aller Zuschläge für Geschossigkeit und Gewerbe

Faktoren die auf die Beitragshöhen Einfluss haben :
zum Beispiel:

-Örtliche Verhältnisse	Straßenraumbreiten; Baugrund Anzahl der Eigentümer an einer Straße Größe der Verteilungsfläche
-Konjunkturlage	Auftragslage der Unternehmen
-Zeitpunkt der Ausschreibung	

2.5 Übersichtsplan der Schwerpunktgebiete



2.6 Schwerpunktgebiete

2.6.1 Strausberg Gartenstadt

lfd. Nr.	Straße	derzeitige Breite	geplante Ausbaubreite	Straßenlänge unbefestigt	geschätzte Kosten Straße in €	geschätzte Kosten Beleuchtung in €	geschätzte Kosten gesamt in €
		in m	in m				
1	Am Waldessaum	3,50-5,80	4,10 - 5,00	216	118.800	21.600	140.400
2	Eschenstraße	10,60	4,10 - 5,00	440	242.000	44.000	286.000
3	Buchenstraße	12,50	4,10 - 5,00	206	113.300	20.600	133.900
4	Ahornstraße	9,20-13,00	4,10 - 5,00	187	102.850	18.700	121.550
5	Eichenstraße	7,50-13,20	4,10 - 5,00	565	310.750	56.500	367.250
6	Bergstraße (Gielsdorfer Chaussee bis Waldkante)	7,50-15,30	5,00	770	423.500	77.000	500.500
7	Gartenstraße	11,50-14,70	4,10 - 5,00	330	181.500	33.000	214.500
8	Friedensstraße	7,80-12,70	5,00	227	124.850	22.700	147.550
	Summe			2.941			1.911.650



2.6 Schwerpunktgebiete

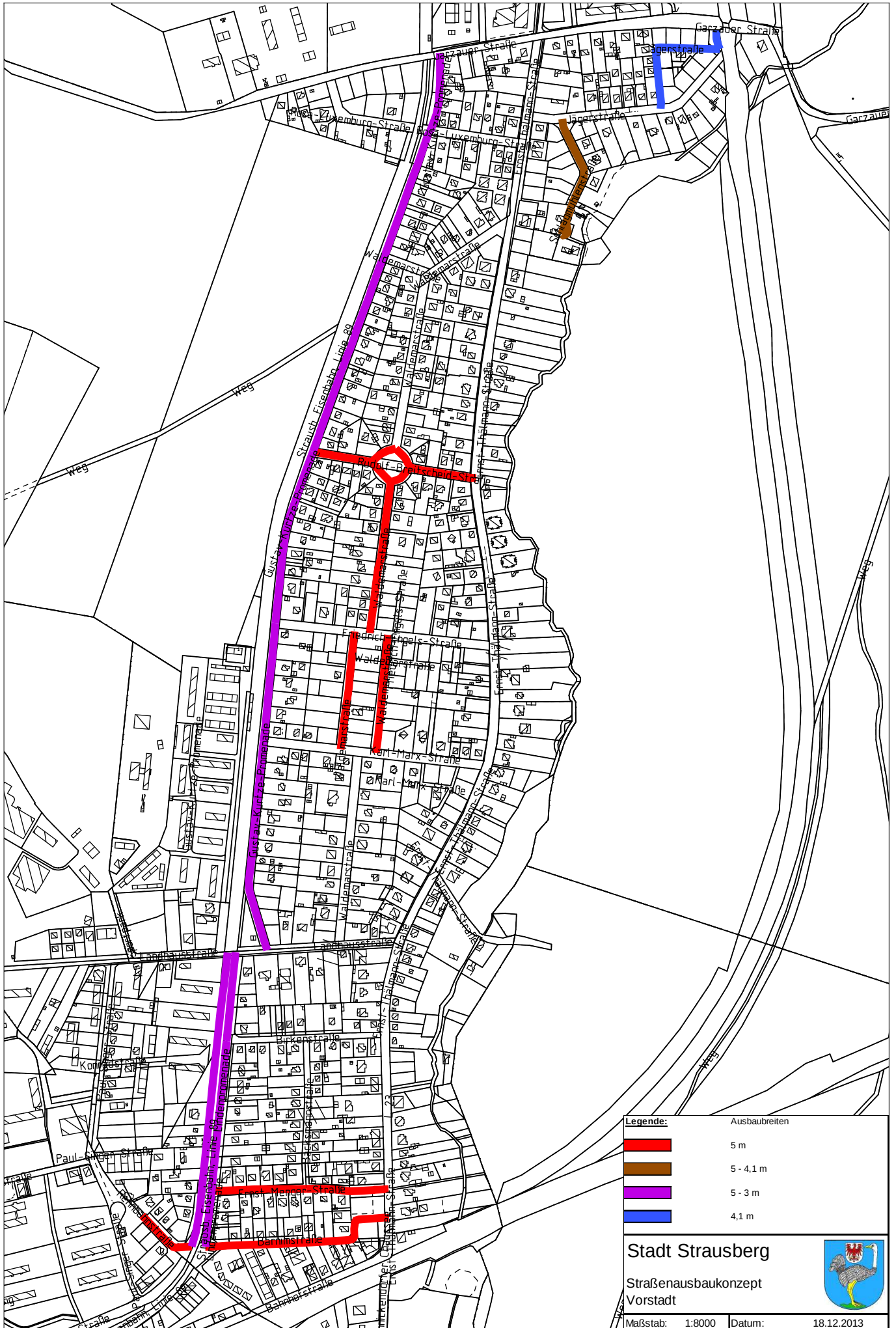
2.6.2 Strausberg Schillerhöhe

lfd. Nr.	Straße	derzeitige Breite in m	geplante Ausbaubreite in m	Straßenlänge unbefestigt in m	geschätzte Kosten Straße in €	geschätzte Kosten Beleuchtung in €	geschätzte Kosten gesamt in €
1	Seestraße	11,80	5,00	111	61.050	11.100	72.150
2	Seestraße	11,80-12,10	4,10 - 5,00	65	35.750	6.500	42.250
3	Grüner Weg	11,80-12,10	5,00	176	96.800	17.600	114.400
4	Heidestraße	12,40-12,80	5,00	175	96.250	17.500	113.750
5	Hirschfelder Straße	7,90	5,00	127	69.850	12.700	82.550
6	Gielsdorfer Straße	8,10	5,00	136	74.800	13.600	88.400
7	Wegendorfer Straße	12,30	5,00	174	95.700	17.400	113.100
8	Richardsdorfer Straße	11,80-12,10	5,00	168	92.400	16.800	109.200
9	Kavelweg	10,00	5,00	83	45.650	8.300	53.950
	Summe			1.215			789.750

2.6 Schwerpunktgebiete

2.6.3 Strausberg Vorstadt

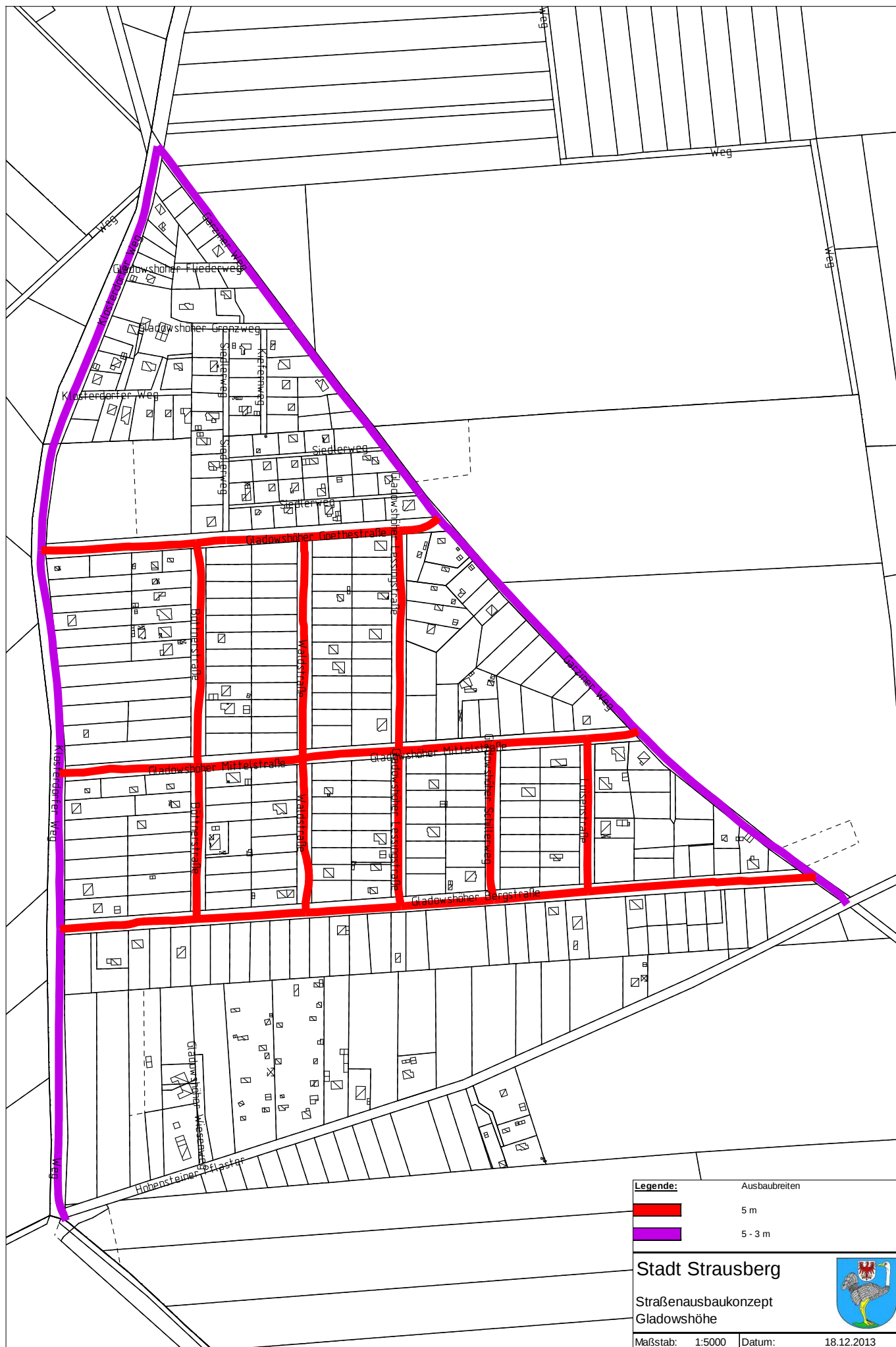
lfd. Nr.	Straße	derzeitige Breite in m	geplante Ausbaubreite in m	Straßenlänge unbefestigt in m	geschätzte Kosten Straße in €	geschätzte Kosten Beleuchtung in €	geschätzte Kosten gesamt in €
1	Ernst- Menger- Straße	12,70-17,20	5,00	270	148.500	27.000	175.500
2	Barnimstraße	8,90-14,10	5,00	341	187.550	34.100	221.650
3	Rennbahnstraße	6,80	5,00	65	29.250	6.500	35.750
4	Gustav- Kurtze- Promenade 1. BA Garzauer Str. bis R.- Breitscheid- Straße	6,20	3,00- 5,00	685	376.750	68.500	445.250
4a	Gustav- Kurtze- Promenade 2. BA R.- Breitscheid- Str. bis Landhausstraße	6,20	3,00- 5,00	825	453.750	82.500	536.250
5	Waldemarstraße 2. BA R.- Breitscheid- Str. bis F- Engels- Str.	8,50	5,00	420	231.000	42.000	273.000
5a	Waldemarstraße 3. BA F.- Engels- Str. bis K.- Marx- Str.	8,50	5,00	390	214.500	39.000	253.500
6	Rudolf- Breitscheid- Straße	6,00-7,50	5,00	190	104.500	19.000	123.500
7	Jägerstraße	4,50-4,75	4,10	217	97.650	21.700	119.350
8	Schlagmühlenstraße	4,50	4,10- 5,00	221	121.550	22.100	143.650
9	Lindenpromenade, östlich	4,10-5,00	3,00- 5,00	481	264.550	48.100	312.650
9a	Lindenpromenade, westlich	4,10-5,00	3,00- 5,00	470	258.500	47.000	305.500
	Summe			4.575			2.945.550



2.6 Schwerpunktgebiete

2.6.4 Ortsteil Hohenstein/Gladowshöhe

lfd. Nr.	Straße	derzeitige Breite in m	geplante Ausbaubreite in m	Straßenlänge unbefestigt in m	geschätzte Kosten Straße in €	geschätzte Kosten Beleuchtung in €	geschätzte Kosten gesamt in €
1	Klosterdorfer Weg	7,50-10,00	3,00-5,00	1.101	605.550	110.100	715.650
2	Garziner Weg	6,50	3,00- 5,00	1.035	569.250	103.500	672.750
3	Gladowshöher Goethestraße	10,00-12,00	5,00	403	221.650	40.300	261.950
4	Gladowshöher Mittelstraße	10,00-12,00	5,00	583	320.650	58.300	378.950
5	Gladowshöher Bergstraße	10,00-12,00	5,00	761	418.550	76.100	494.650
6	Luisenstraße	8,00	5,00	153	84.150	15.300	99.450
7	Gladowshöher Schillerweg	8,50	5,00	157	86.350	15.700	102.050
8	Gladowshöher Lessingstraße	6,00-9,50	5,00	378	207.900	37.800	245.700
9	Waldstraße	8,50-10,00	5,00	378	207.900	37.800	245.700
10	Böttnerstraße	8,00	5,00	378	207.900	37.800	245.700
	Summe			5.327			3.462.550



Legende:		Ausbaubreiten
	5 m	
	5 - 3 m	

Stadt Strausberg

Straßenausbaukonzept
Gladowshöhe

Maßstab: 1:5000 Datum: 18.12.2013

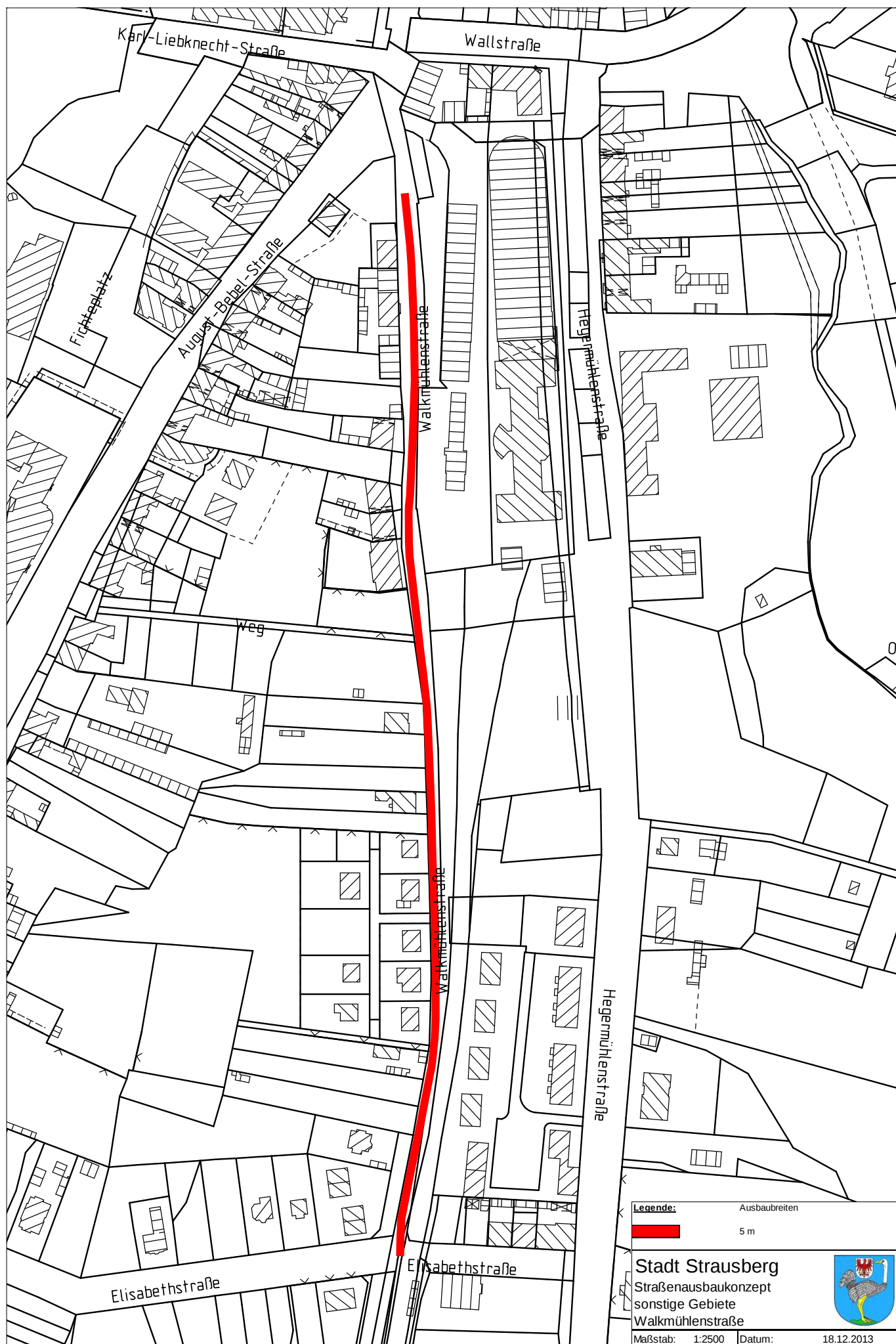


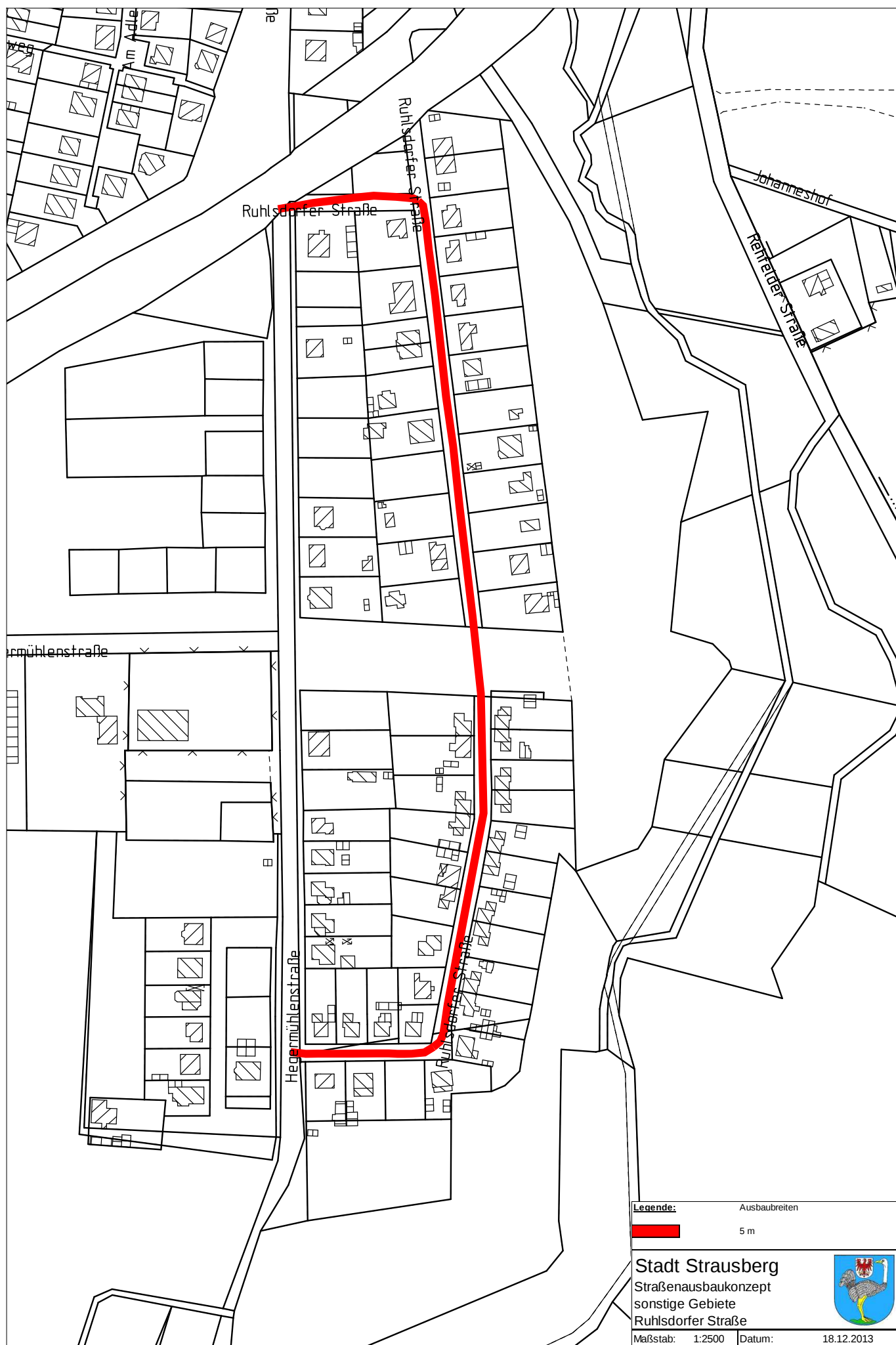
2.6. Schwerpunktgebiete

2.6.5 Sonstige Gebiete

lfd. Nr.	Straße	derzeitige Breite	geplante Ausbaubreite	Straßenlänge unbefestigt	geschätzte Kosten Straße in €	geschätzte Kosten Beleuchtung in €	geschätzte Kosten gesamt in €
		in m	in m				
1	Ruhlsdorfer Straße	5,00-7,00	5,00	563	309.650	56.300	365.950
2	Walkmühlenstraße	5,00-12,00	5,00	*1 mit befestigtem Teil 750	650.000	*1 61.100	711.100
3	Wiesenweg		5,00	235	129.250	23.500	152.750
	Summe			1.548			1.229.800

*1 entsprechend Kostenschätzung Planungsbüro



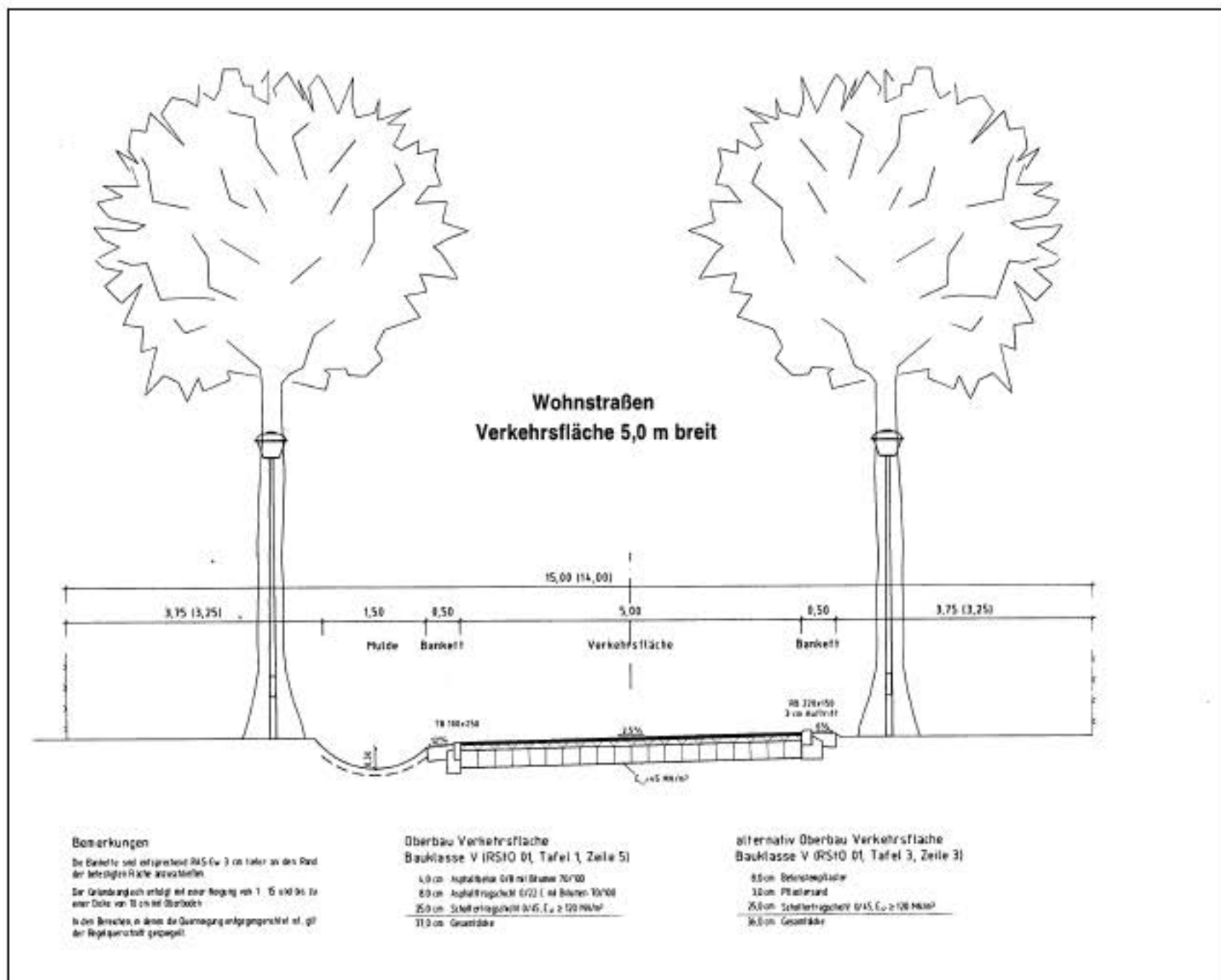




3. Regelquerschnitt mit Ausbauvarianten

20

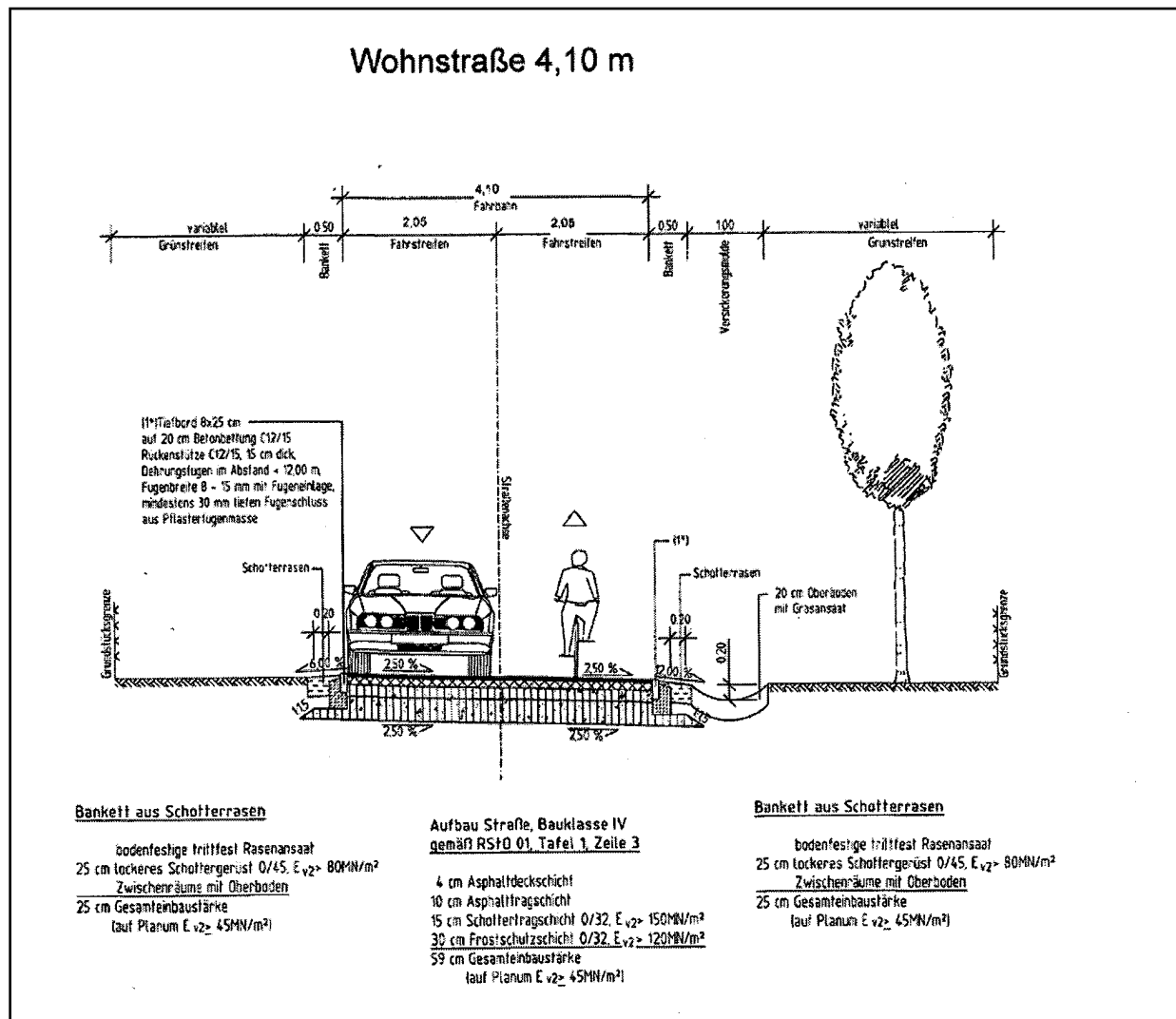
3.1 Regelquerschnitt Wohnstraße 5,00m



3. Regelquerschnitt mit Ausbauvarianten

21

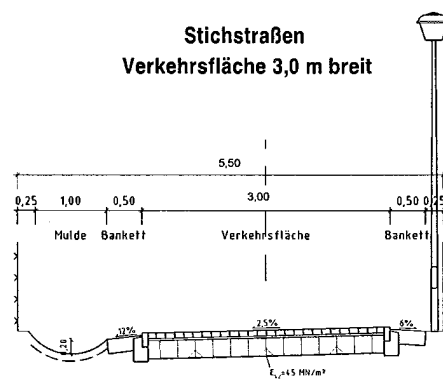
3.2 Regelquerschnitt Wohnstraße 4,10m



3. Regelquerschnitt mit Ausbauvarianten

22

3.3 Regelquerschnitt Wohnstraße 3,00m



Bemerkungen

Die Bankette sind entsprechend RAS-Ew 3 cm höher an den Rand der befestigten Fläche anzuschließen.
Der Geländeangleich erfolgt mit einer Neigung von 1:15 und bis zu einer Dicke von 10 cm mit Oberboden.
In den Bereichen, in denen die Querneigung entgegengerichtet ist, gilt der Regelquerschnitt gespiegelt.

Oberbau Verkehrsfläche

Bauklasse VI (RS10 01, Tafel 1, Zeile 5)

8,0 cm	Betonsplitt/Splitt
3,0 cm	Pflasterzand
25,0 cm	Schallentragsschicht 0/45, $E_{s,0} \geq 120 \text{ MN/m}^2$
36,0 cm	Gesamtdicke

alternativ Oberbau Verkehrsfläche

Bauklasse VI (RS10 01, Tafel 3, Zeile 3)

4,0 cm	Asphaltpfennig 0/8 mit Bitumen 70/100
6,0 cm	Asphaltpfennig 0/22 C mit Bitumen 70/100
25,0 cm	Schallentragsschicht 0/45, $E_{s,0} \geq 120 \text{ MN/m}^2$
35,0 cm	Gesamtdicke

4. Prioritätenliste nach Jahresscheiben 2015 - 2030								
Jahr	Maßnahme		Kosten	Baukosten insgesamt	Eigenanteil	Einnahmen Beiträge		
2015	Bergstraße 1.BA		500.500					
	(Gielsdorfer Ch.- Waldkante)			500.500	125.125	375.375		
2016	Barnimstraße		221.650					
	Rudolf- Breitscheid- Str.		123.500					
	Waldemarstraße 2. BA		273.000					
				618.150	154.538	463.613		
2017	Walkmühlenstraße		711.100					
				711.100	177.775	533.325		
2018	Waldemarstraße 3.BA		253.500					
	Wiesenweg		152.750					
	Ruhlsdorfer Straße		365.950					
				772.200	193.050	579.150		
2019	Seestraße		114.400					
	Grüner Weg		114.400					
	Heidestraße		113.750					
	Hirschfelder Straße		82.550					
	Gielsdorfer Straße		88.400					
	Wegendorfer Straße		113.100					
	Richardsdorfer Straße		109.200					
	Kavelweg		53.950					
				789.750	197.438	592.313		
2020	Lindenpromenade		618.150					
	Ernst-Menger- Straße		175.500					
	Rennbahnstraße		35.750					
				829.400	207.350	622.050		
2021	Gustav- Kurtze- Promenade 1. BA		445.250					
				445.250	111.313	333.938		
2022	Gustav- Kurtze- Promenade 2. BA		536.250					
				536.250	134.063	402.188		
2023	Eichenstraße		367.250					
	Friedensstraße		147.550					
	Gartenstraße		214.500					
				729.300	182.325	546.975		
2024	Buchenstraße		133.900					
	Ahornstraße		121.550					
	Am Waldessaum		140.400					
	Eschenstraße		286.000					
				681.850	170.463	511.388		
2025	Jägerstraße		119.350					
	Schlagmühlenstraße		143.650					
				263.000	65.750	197.250		
2026	Klosterdorfer Weg		715.650					
				715.650	178.913	536.738		
2027	Garziner Weg		672.750					
	Gladowshöher Goethestr.		261.950					
				934.700	233.675	701.025		
2028	Gladowshöher Bergstr.		494.650					
	Gladowshöher Mittelstr.		378.950					
				873.600	218.400	655.200		
2029 - 2030	Luisenstraße		99.450					
	Gladowshöher Lessingstr.		245.700					
	Waldstr.		245.700					
	Böttnerstr.		245.700					
	Gladowshöher Schillerweg		102.050					
				938.600	234.650	703.950		
Gesamtkosten				10.339.300	2.584.825	7.754.475		